

Integriertes Informationsmanagement an der Universität Leipzig

Alfred Winter

Institut für Medizinische Informatik, Statistik und Epidemiologie

DFG-Initiative
Arbeitsgruppe
Situations-
analyse
Dienst-
leistungs-
zentrum
Arbeitspakete
Kon-
sequenzen

Integriertes Informationsmanagement an der Universität Leipzig

Entwurf eines Förderantrags im Rahmen der Förderinitiative
'Leistungszentren für Forschungsinformation' der DFG

- DFG-Initiative
'Leistungszentren für Forschungsinformation'
- Arbeitsgruppe
- Situationsanalyse
- Dienstleistungszentrum für
Informations- und Wissensmanagement
- Arbeitspakete



DFG-Förderinitiative 'Leistungszentren für Forschungsinformation'

DFG-Initiative
Arbeitsgruppe
Situations-
analyse
Dienst-
leistungs-
zentrum
Arbeitspakete
Kon-
sequenzen

- „fast alle Wissenschaftsbereiche werden durch moderne Informationstechniken unterstützt und die Entwicklung wird sich verstärken.
- Die Hochschule ist in ihrer Gesamtheit betroffen und dementsprechend sollte auch eine hochschulweite Koordination erfolgen.
- Realität: Bereitstellung von Information und ihre Ver- und Bearbeitung durch unterschiedliche Einheiten z.B. Bibliotheken und RZ.
- sicher kein Vorteil für den Nutzer.“

zweistufiges Ausschreibungsverfahren:

DFG-Initiative
Arbeitsgruppe
Situations-
analyse
Dienst-
leistungs-
zentrum
Arbeitspakete
Kon-
sequenzen

1. Stufe: Wettbewerb von innovativen Konzepten.
Aus den eingehenden Vorschlägen werden maximal vier Entwürfe ausgewählt: **50.000 €**
2. Stufe: Die Absender dieser ausgewählten Entwürfe werden aufgefordert, das Vorhaben weiter zu entwickeln und einen konkreten Umsetzungsplan für die Realisierung des vorgestellten Modells zu erstellen.
Gewinner: **5 Jahre je 500.000 €**

Arbeitsgruppe:

DFG-Initiative

Arbeitsgruppe

Situations-
analyse

Dienst-
leistungs-
zentrum

Arbeitspakete

Kon-
sequenzen

Institut für Informatik

Prof. Dr. Klaus-Peter Fährnich,
Prof. Dr. Gerhard Heyer

Institut für Med. Inform., Stat. und Epidem.

Prof. Dr. Alfred Winter

Universitätsbibliothek

Dr. Alfred Scharsky

Redaktion

Prof. Dr. Alfred Winter (IMISE)

Dr. Anke Häber (IMISE)

Lutz Maicher (IFI)

Situationsanalyse:

In der Universität und bei ihren Kooperationspartnern übernehmen viele Einrichtungen Aufgaben der Informations- und Datenverarbeitung:

- Universitätsrechenzentrum
- Universitätsbibliothek
- Institut für Informatik
- Institut für Medizinische Informatik, Statistik und Epidemiologie
- Koordinierungszentrum für Klinische Studien

DFG-Initiative
Arbeitsgruppe
Situations-
analyse
Dienst-
leistungs-
zentrum
Arbeitspakete
Kon-
sequenzen

DFG-Initiative
 Arbeitsgruppe
 Situations-
 analyse
 Dienst-
 leistungs-
 zentrum
 Arbeitspakete
 Kon-
 sequenzen

- Bereich Integriertes Informationsmanagement des
 Universität Leipzig
 auch Zusammenarbeit:

- Interdisziplinäres Zentrum für Informationsmanagement
 Kommunikationsnetz: URZ + BIM
- Universitätsbibliothek Leipzig
 Papyrus: UB + URZ
- Zentrum für Informationsmanagement
 Papyrus: UB + URZ
- Europäische Informationsmanagement
 ...
-

- Universitätsklinikum Leipzig AöR
- Universitätsklinikum Dresden AöR und
 Medizinische Fakultät der TU Dresden

DFG-Initiative
Arbeitsgruppe
► Situations-
analyse
Dienst-
leistungs-
zentrum
Arbeitspakete
Kon-
sequenzen

**ABER es fehlt
ein systematisches
Informationsmanagement,
das neben einer strategischen Planung
auch für ihre Umsetzung sorgt und sie
überwacht.**

**Daher gelingt es nicht, die vorhandenen
Kompetenzen und Ressourcen
arbeitsteilig und damit effizienter zu
nutzen.**

In der Universität und bei ihren Kooperationspartnern gibt es exzellente Kompetenz u.a. zu:

- strategischen Informationsmanagement: Kompetenz und Erfahrung bei der Umsetzung auch mit außeruniversitären Partnern
- Wissenschaftlerarbeitsplatz
- Information Retrieval
- Langzeitarchivierung von Dokumenten.

DFG-Initiative
Arbeitsgruppe
Situations-
analyse
Dienst-
leistungs-
zentrum
Arbeitspakete
Kon-
sequenzen

DFG-Initiative

Arbeitsgruppe

Situations-
analyse

Dienst-
leistungs-
zentrum

Arbeitspakete

Kon-
sequenzen

**Die Universität hat die Kompetenz und die Erfahrung,
die erkannten Defizite im Bereich des Informationsmanagements systematisch und mit erprobten Methoden zu beseitigen.**

Wir schlagen daher unter Rückgriff auf die Organisationsformen bereits erfolgreich implementierter Zentren vor:

Dienstleistungszentrum für Informations- und Wissensmanagement.

Dienstleistungszentrum

DFG-Initiative

Arbeitsgruppe

Situations-
analyse

▶ Dienst-
leistungs-
zentrum

Arbeitspakete

Kon-
sequenzen

Aufgabe

- Koordination, strategische Planung, Steuerung und Überwachung der Weiterentwicklung des universitären Informationssystems.
- Das DZI bietet in Zusammenarbeit mit dem Universitätsrechenzentrum (URZ) und der Universitätsbibliothek (UB) zusätzlich Dienstleistungen an, die die Wissenschaftler an ihren Arbeitsplätzen unterstützen und die bisher nicht angeboten werden konnten.

Dienstleistungszentrum

DFG-Initiative
Arbeitsgruppe
Situations-
analyse
▶ Dienst-
leistungs-
zentrum
Arbeitspakete
Kon-
sequenzen

Struktur

- Lenkungsausschuss
- Leitung und Geschäftsführung
 - Strategieentwicklung und –
überwachung/Projektkoordination
 - Dienstleistung
(z.B. E-learning, Wissensmanagement,
digitale Langzeitarchivierung)

Dienstleistungszentrum

Nachhaltige Finanzierung durch:

- innerbetriebliche Leistungsverrechnung für erbrachte Dienstleistungen
- Einsparungen bei redundant erbrachten Dienstleistungen

DFG-Initiative
Arbeitsgruppe
Situations-
analyse
▶ Dienst-
leistungs-
zentrum
Arbeitspakete
Kon-
sequenzen

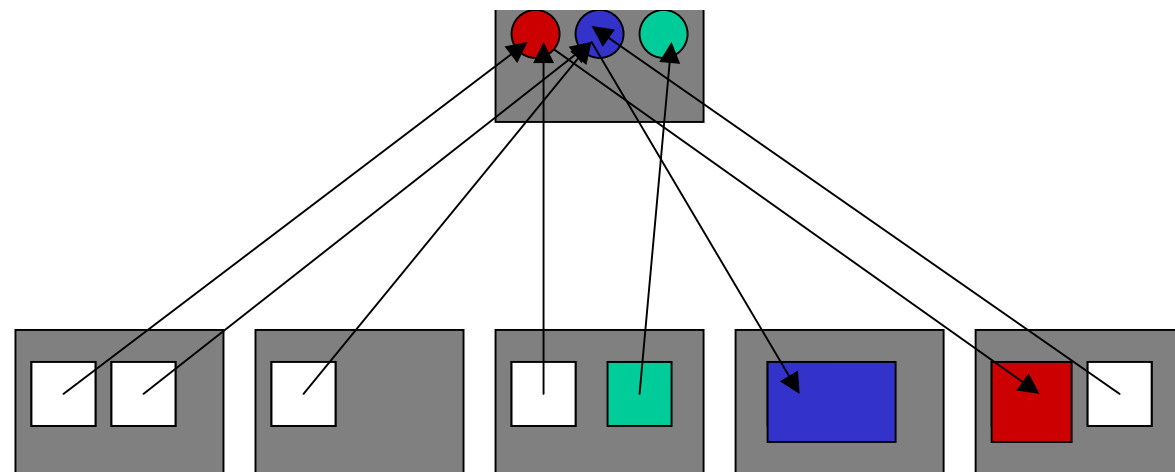
Arbeitspakete

DFG-Initiative
Arbeitsgruppe
Situations-
analyse
Dienst-
leistungs-
zentrum
▶ Arbeitspakete
Kon-
sequenzen

- AP1: Strategischer Rahmenplan und Folgeantrag
- AP2.1 Erarbeitung der Anforderungen am Wissenschaftlerarbeitsplatz
- AP2.2 Umsetzungsstrategie für eine zentrale digitale revisionssichere Langzeitarchivierung
- AP2.3 Konzept für ein universitätsweites Informationsretrieval
- AP3: Definition der Dienstleistungsprodukte des DZI (inkl. Leistungsverrechnung)
- AP4: Evaluationsprotokoll

Konsequenzen

- Vermeidung redundanter Ressourcen durch **Konzentration und Integration**



- ... **hinterlässt** Lücken für einzelne
- ... **aber einen Gewinn für die Universität !**

DFG-Initiative
Arbeitsgruppe
Situations-
analyse
Dienst-
leistungs-
zentrum
Arbeitspakete
Kon-
sequenzen

DFG-Initiative
Arbeitsgruppe
Situations-
analyse
Dienst-
leistungs-
zentrum
Arbeitspakete
Kon-
sequenzen

